

# Guter Start für Dialysepraxis

## Positive Zwischenbilanz des Nephrologischen Zentrums in Duderstadt

Seit November letzten Jahres ist das Nephrologische Zentrum Göttingen (NZG) am Duderstädter Krankenhaus St. Martini mit einer Ambulanz und Dialysepraxis vertreten. Diese Standorterweiterung macht eine wohnortnahe Betreuung der Patienten im Eichsfeld möglich. Heute, ein gutes halbes Jahr nach Eröffnung der Praxis, werden bereits 90 Dialysen pro Woche durchgeführt und die Patientenzahl nimmt weiter zu.

Rund 10 Prozent der Deutschen leidet unter einer Nierenerkrankung. Die Nephrologie befasst sich als Teilgebiet der Inneren Medizin mit der Behandlung dieser Erkrankung. Ist die Niere endgültig geschädigt spricht man von einer „terminalen Niereninsuffizienz“. In diesem Fall muss die Nierenfunktion ersetzt werden. In den meisten Fällen durch regelmäßige Hämodialyse (Blutwäsche). Zu den Hauptursachen der terminalen Niereninsuffizienz zählen Diabetes mellitus, Bluthochdruck, verschiedene Formen der Nierenentzündungen und bestimmte Nierenfehlbildungen.

In der Ambulanz und Dialysepraxis im Krankenhaus St. Martini werden alle modernen Nierenersatztherapien durchgeführt, sowohl ambulant als auch stationär. Unterschiedliche Dialyse und Aphereseverfahren wie Hämodialyse, Hämofiltration, Hämodiafiltration, Peritonealdialyse und Limited-Care-Dialyse außerdem Lipoprotein-, Plasma- und Immunapherese setzt das spezialisierte

Praxisteam dabei ein. Die Patienten werden im NZG ganzheitlich internistisch betreut. Auch die Vorbereitung auf eine bevorstehende Nierentransplantation und die Nachsorge kann direkt vor Ort stattfinden.

Für die Betroffenen bedeutet der Verlust der Nierenfunktion einen tiefen Einschnitt in den gewohnten Alltag. Daher liegt der Focus des Teams vom NZG neben dem medizinischen Können auf einer möglichst patientenorientierten Organisation der Behandlungsabläufe. Neben abendlicher Dialyse für Berufstätige und der Möglichkeit einer „Feriendialyse“ besteht eine 24-stündige nephrologische Rufbereitschaft.

„Das Betreuungsangebot vor Ort wird sehr gut angenommen“, berichtet NZG-Arzt Dr. med. Gerrit Hagenah „Mit dem NZG-Standort im St. Martini können Patienten, die früher zur Dialyse nach Göttingen oder Heiligenstadt fahren mussten, nun in Duderstadt versorgt werden“, zeigt sich St. Martini-Geschäftsführer Markus Kohlstedde erfreut über die Erweiterung des wohnortnahen medizinischen Versorgungsangebotes.

Das NZG ist die größte Praxis für Nierenheilkunde in Südniedersachsen. Neben dem Hauptsitz in Göttingen und der Niederlassung in Duderstadt gehört auch eine Praxis in Northeim zum Zentrum. Durch neueste Technik, moderne Therapieformen, klinische Forschung und stetige

ständige Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter wird hier eine umfassende ambulante und stationäre Versorgung gewährleistet. Das NZG hat kürzlich die Auszeichnung

zum Europäischen Exzellenzzentrum für Hypertonie (Bluthochdruck) erhalten und gehört damit zu einem von insgesamt 14 Exzellenzzentren in Deutschland.



Das Ärzteteam des NZG (von links): Dr. Gerrit C. Hagenah, Dr. Egbert Schulz, Priv. Doz. Dr. Volker Schettler, Dr. Ulf Platzer, Dr. Felix Konstantin Schlehahn



Patientenbetreuung während der Behandlung



Betreuung durch Medizinisches Fachpersonal während der Dialyse